

## **David Simon, Ed Burns**

### **The Corner**

*Bericht aus dem dunklen Herzen der  
amerikanischen Stadt*

800 Seiten

Euro 24,95 € (D)

sofort lieferbar

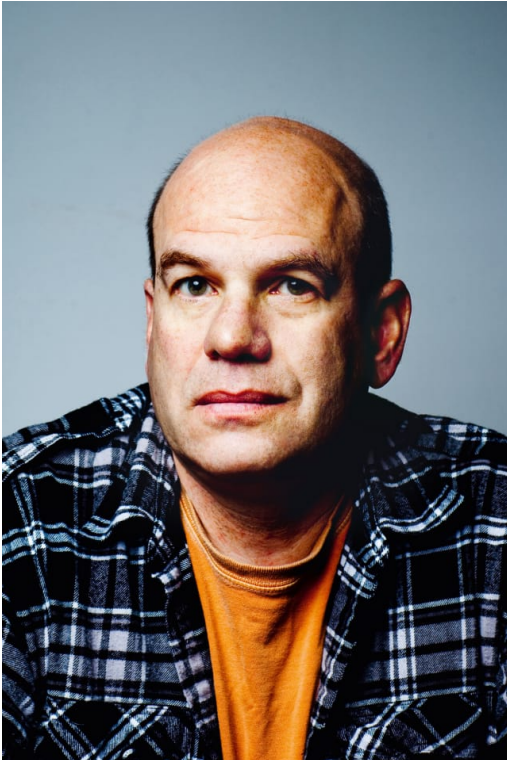
erschienen im März 2012

Übersetzt von Gabriele Gockel, Barbara  
Steckhan, Thomas Wollermann

ISBN 978-3-88897-744-2

Brennpunkt Baltimore: Crack und Heroin überfluten die Straßen Amerikas. An der berüchtigten Ecke von West Fayette und Monroe Street wird sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag auf offener Straße verkauft – der Drogenhandel ist der ökonomische Treibstoff einer sterbenden Nachbarschaft mitten in der Stadt. Durch die Augen einer zerbrochenen Familie – drogensüchtiger Eltern und ihres Sohns DeAndre McCulloch – zeigt uns "The Corner" die harte Realität der Drogenkultur und die ergreifenden Szenen von Hoffnung, Mitgefühl und Liebe, an einem Ort, den Amerika schon längst abgeschrieben hat.

David Simon und Edward Burns, Autoren von "The Wire", verbrachten ein Jahr mit den McCullochs – ihre glänzende Reportage ist sowohl eine erschütternde Familiengeschichte als auch ein aufrüttelndes Porträt des amerikanischen "War on Drugs". Die aus dem Buch entwickelte HBO-Miniserie The Corner wurde mit drei Emmy-Awards ausgezeichnet.



© Steven Voss/Laif

## David Simon

David Simon, Journalist, Drehbuchautor und Produzent, wurde 1960 in Washington D.C. geboren und lebt in Baltimore. Er war lange Jahre Polizeireporter bei der Baltimore Sun und schrieb die Bücher "Homicide" und "The Corner", die die Grundlage der von ihm geschaffenen Fernsehserie "The Wire" bildet. Sein aktuelles Projekt ist die Fernsehserie "Treme".

## Weitere Titel des Autors

Homicide 978-3-88897-723-7

## Ed Burns

Ed Burns, Autor, Drehbuchschreiber und Produzent, war 20 Jahre Detective bei der Mordkommission Baltimores und danach Lehrer an einer öffentlichen Schule in Baltimore. Er schrieb mit David Simon The Corner und war maßgeblich an den Serien The Wire und Generation Kill beteiligt.

## Pressestimmen

"An vielen Stellen merkt man den brillanten Drehbuchautor, der die teilweise irrwitzigen Dialoge

und Gedankengänge der Junkies und der präpotenten Teenager einfängt wie sonst vielleicht nur noch Quentin Tarantino. So ist die "Corner" bei aller Tragik auch ein fabelhaftes Unterhaltungsstück. Wer diese beiden Seiten so spielerisch zusammenbringt wie das Duo Simon/Burns hat die Leser auf seiner Seite."

Katharina Teutsch, Frankfurter Allgemeine Zeitung

"David Simon relativiert in 'The Corner' die Schwarz-Weiß-Bilder, die Krimis und Fernsehserien so gerne von der Welt der Drogenkultur zeichnen. Hier die kriminellen Dealer. Dort die moralisch gerechtfertigten Ordnungshüter. Vielmehr erkennt der Leser, wie das offizielle Amerika mehrere Generationen von Familien in der Inner City vernachlässigt hat. Hilfsangebote gibt es kaum. Nur noch Polizei und Justiz interessieren sich für sie. Sie füllen die Gefängnisse mit immer jüngeren Dealern, die immer längere Strafen erhalten."

Jonathan Fischer, BR Zündfunk

"So einfach geht großer Journalismus"

Harald Staun, FAS

"Wir gingen zur Ecke Monroe/Fayette und blieben ein Jahr": So einfach geht großer Journalismus.

FAS, Harald Staun